

# Gelesen - gesehen - gehört

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 3: **Kultiviert altern**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

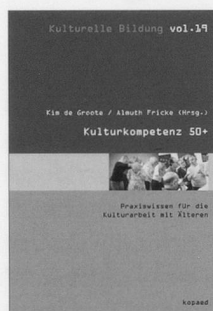
## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

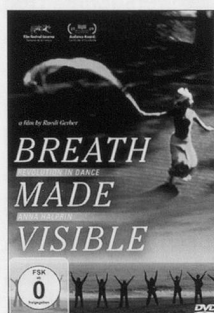
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# gelesen – gesehen – gehört



Kim de Groot/  
Almuth Fricke  
(Hrsg.)  
**Kulturkompetenz  
50+**  
München:  
Kopaed, 2010

Künstlerisch-kulturelle Angebote sind bei vielen Älteren beliebt: schreiben, malen, tanzen, ein Museum erkunden, fotografieren, Theater spielen oder musizieren bieten attraktive Möglichkeiten für sinnvolle Lebensgestaltung. Kulturelle Beteiligung im Alter ist nicht nur von persönlichem Wert, sondern wirkt positiv auf gesellschaftliche Teilhabe und Gesundheit. Dieses Handbuch möchte Wege zeigen, wie Kulturpraxis mit Älteren gelingen kann. Es richtet sich an Fachkräfte von Kultureinrichtungen und kulturpädagogischen Einrichtungen, die nach neuen Anregungen und Impulsen in ihrer täglichen Arbeit suchen, sowie an Berufseinsteiger als erste Orientierung im Handlungsfeld der kulturellen Bildung für Ältere.

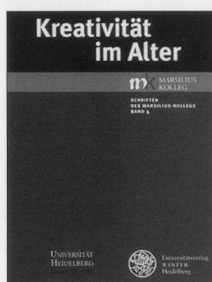


**Breath made  
visible**  
Ein Film von  
Ruedi Gerber  
Berlin: Projektor,  
2010

Der erste Dokumentarfilm über das Leben und wirken Anna Halprins, eine der einflussreichsten, jedoch viel zu wenig bekannten Grössen des modernen Tanzes.

Seit mehr als sieben Jahrzehnten stellt sich die mittlerweile fast neunzig-

jährige Anna Halprin die Frage: Was ist Tanz? Ihre Suche nach einer Antwort hat in den USA eine Ära der Experimente in Theater, Musik, Happening und Performance-Kunst eingeleitet und den Tanz neu definiert.



Andreas Kruse  
**Kreativität im Alter**  
Heidelberg:  
Winter Universitätsverlag, 2011

Die in diesem Band versammelten Beiträge gehen der Frage nach, welche Potenziale für Kreativität ältere Menschen besitzen und inwieweit durch gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen diese Potenziale genutzt werden können. Dabei wird eine multidisziplinäre Sicht eingenommen. Zudem findet sich ein umfassender Beitrag zu praktischen Beispielen der Kreativität älterer Menschen. Diese zeigen in beeindruckender Weise, zu welchen schöpferischen Leistungen ältere Menschen fähig sind, wenn sie entsprechende gesellschaftliche und kulturelle Impulse erhalten.

## Bibliothek und Dokumentation Pro Senectute

Alle vorgestellten Medien können ausgeliehen werden bei  
Pro Senectute Schweiz  
Bibliothek und Dokumentation  
Bederstrasse 33, Postfach  
8027 Zürich  
Tel. 044 283 89 81  
E-Mail: [bibliothek@pro-senectute.ch](mailto:bibliothek@pro-senectute.ch)  
[www.pro-senectute.ch/bibliothek](http://www.pro-senectute.ch/bibliothek)

## Aktuell

### Herbstsammlung

Die nationale Herbstsammlung von Pro Senectute findet dieses Jahr vom 26. September bis 22. Oktober statt. Mittels optisch ansprechender Drucksachen mit hohem Bildanteil und Emotionen kommunizieren wir die Leistungen von Pro Senectute und die Botschaft, dass unsere Organisation für dieses Engagement auf Spenden angewiesen ist.

Im Sammlungsprospekt, der bereits an die Pro-Senectute-Organisationen (PSO) ausgeliefert wurde, steht die letzte Seite der jeweiligen PSO für eigene Informationen zur Verfügung. Das gewählte Titelbild fand bei den teilnehmenden PSO aller Sprachregionen Anklang. Ein einheitlicher Auftritt verdeutlicht das flächendeckende Angebot unserer Aktivitäten und Dienstleistungen.

Zusätzlich zu den Prospekten sind Plakate, Tramplakate und Füllereinsetze produziert worden. Es stehen den PSO auch dieses Jahr Webbanner und Mailfooter zur Verfügung. Ganz neu können auch via SMS Spenden getätigt werden. PS LU und PS ZH nehmen an dem Pilotversuch teil. Damit werden vorwiegend jüngere und handyaffine Spenderinnen und Spender angesprochen. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse!

Am 2. Oktober wird die TV-Sendung «mitenand – ensemble – insieme» national, in drei Landessprachen von den entsprechenden TV-Stationen ausgestrahlt. Hinweise zur Herbstsammlung finden Sie auch auf [www.pro-senectute.ch](http://www.pro-senectute.ch).

### Impressum

**Herausgeberin:** Pro Senectute Schweiz, Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 044 283 89 89, [kommunikation@pro-senectute.ch](mailto:kommunikation@pro-senectute.ch), [www.pro-senectute.ch](http://www.pro-senectute.ch)

**Redaktion:** Ursula Huber (verantw.), Dieter Sulzer **Texte:** Catherine Borcard, Margrit Brunner, Almuth Fricke, Martin Odermatt und Kurt Seifert.

**Übersetzung:** Semantis Translation AG

Auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

ISSN 1664-3968